

Inhalt

Abbildungsverzeichnis — VIII

Tabellenverzeichnis — X

1 Einleitung — 1

- 1.1 Fragestellung und Konzeption der Arbeit — 1
- 1.2 (Gender-)Linguistik und Schulbuchforschung in Deutschland — 8
- 1.2.1 Sprache-und-Geschlecht-Forschung — 8
- 1.2.2 Zur An- und Abwesenheit der Sprachwissenschaft in der Schulbuchforschung — 20
- 1.2.3 Zum Untersuchungsgegenstand Schulbuch — 32
- 1.2.4 Forschungsdefizite — 42

2 Theoretische Grundlagen — 47

- 2.1 Sprachwissenschaft als Kulturwissenschaft — 47
- 2.2 Diskursanalyse als Analyseperspektive — 49
- 2.2.1 Sprache, Wissen, Diskurs — 49
- 2.2.2 Sprache als diskursive Praxis — 53
- 2.2.3 Intentionalität und Diskurs — 55
- 2.3 Zum Verhältnis von Repräsentation und Konstruktion — 56

3 Methodisch-empirisches Vorgehen — 59

- 3.1 Methodische Grundlagen — 59
- 3.2 Das Schulbuchkorpus — 67
- 3.2.1 Von der Grundgesamtheit zur Schulbuchauswahl — 67
- 3.2.2 Totalanalyse vs. Partialanalyse — 83
- 3.3 Analyse der Sprache im Schulbuch — 88
- 3.3.1 Identifikation analyserelevanter sprachlicher Mittel — 88
- 3.3.2 Beschreibung des Kategorienschemas — 92
- 3.3.3 Verfahren der Datenauswertung — 125

4 Ergebnisse der Schulbuchanalyse — 131

- 4.1 Wortorientierte Auswertung — 131
- 4.1.1 Anzahl weiblicher und männlicher Personenreferenzformen — 131
- 4.1.2 Zusammensetzung der substantivischen Personenreferenzformen — 136
- 4.1.3 Mittel der Geschlechtsspezifizierung — 184

4.1.4	Mittel der Geschlechtsabstraktion — 207
4.1.5	Vorkommen von Paarformen — 219
4.1.6	Abfolgen in komplexen koordinierten Phrasen — 226
4.1.7	Integrierte Personenreferenzformen — 246
4.2	Auswertung der Propositionsebene — 247
4.2.1	Auswertung der Verbklassen — 248
4.2.2	Auswertung der semantischen Rollen — 250
4.2.3	Detailanalyse der Prädikationen — 256
4.2.4	Ergänzende Auswertung der Eigenschaftszuschreibungen — 287
4.2.5	Im Fokus: Passivität und Modalität — 295
4.2.6	Ergänzende Auswertung der relationierten Einheiten — 299
4.3	Auswertung der Textebene — 305
4.3.1	Raumsymbolik — 306
4.3.2	Text-Bild-Beziehungen — 308
4.3.3	Thematisierungen von Geschlechterstereotypie — 311
4.4	Veränderungen in Abhängigkeit von AutorInnen, Ländern und Reihen — 313
4.4.1	Zusammensetzung der AutorInnenteams — 313
4.4.2	Länderausgaben im Vergleich — 315
4.4.3	Schulbuchtexte im Reihenvergleich — 317
4.5	Zentrale Ergebnisse im Überblick — 319
5	Aushandlungen des Sagbaren: Der institutionelle Entstehungszusammenhang von Schulbüchern — 333
5.1	Grundlagen der Schulbucharbeit und Schulbuchzulassung — 334
5.2	Der Umgang mit Geschlecht in der Schulbucharbeit und im Zulassungsverfahren — 347
5.2.1	Nationale und internationale Rechtsgrundlagen — 350
5.2.2	Kriterienkataloge & Co im Ländervergleich — 355
5.2.3	Interviews & Co: Der praktische Umgang mit Geschlecht — 376
5.2.4	Zusammenfassung — 404
6	Diskursorientierte Analyse — 411
6.1	Epistemisch-semantische Analyse — 412
6.1.1	Voraussetzungen des Sprechens über Geschlecht und die Geschlechter — 413
6.1.2	Geschlechtstypische Wissenssegmente in den Konzepten FRAU und MANN — 430

6.2	Zusammenführung von Akteurlnnenanalyse und Schulbuchstudie — 449
6.2.1	Chronologische Zusammenführung: Institutionell verankerte Einflussnahmen — 450
6.2.2	Zur Umsetzung des redaktionellen Usus — 457
6.2.3	Toleranzbereiche und die Maßstabsproblematik — 462
6.3	Sozial- und kulturgeschichtliche Kontextualisierung — 465
6.3.1	Differenzfiguren — 468
6.3.2	Sonderrolle der NS-Jahre — 470
6.3.3	Wandeltendenzen der 1950er und 1960er Jahre — 473
6.3.4	Umbruch seit den 1970er Jahren — 475
6.3.5	Individualisierung, Verkindlichung, Privatisierung — 478
6.3.6	Geschlechtersensible Sprache — 481
7	Schlussbetrachtung — 487
	Literaturverzeichnis — 495
	Anhang (elektronisch ausgelagert)